

## Leute & Köpfe



**Dipl.-Ing. Gerhard Steiner** (50) wurde mit 1. 12. 2004 zum Geschäftsführer der TCG Unitech Systemtechnik GmbH in Micheldorf / Oberösterreich bestellt.

Die TCG Unitech Systemtechnik GmbH entwickelt und produziert Baugruppen und Systeme im automotiven Bereich. Die Kernkompetenzen sind Entwicklung, Engineering und Produktion von elektronischen und mechanischen Wasser- und Ölpumpen, kompletten Motor-Frontmodulen sowie Nockenwellen-Verstellungssystemen.

Die 140 Mitarbeiter erwirtschafteten 2004 einen Umsatz von 65 Mio. Euro. Hauptkunden sind BMW, Audi, GM / USA und GM / Opel.

Nach dem Studium des Wirtschaftsingenieurwesens / Maschinenbau war Gerhard Steiner zunächst bei der Waagner-Biro AG in Graz in verschiedenen Bereichen, u.a. drei Jahre als Inbetriebnahmeleiter und Resident Engineer in Abu Dhabi / U.A.E. tätig. Danach baute er bei der seinerzeitigen Vogel & Noot

Industrieanlagenbau den Bereich Projektmanagement und Montage auf. Unter seiner technischen und kaufmännisch gesamtverantwortlichen Leitung wurden eine große Zahl von Ziegelwerken und Biodiesel-Anlagen vor allem in Russland, aber auch in Italien, Tschechien, Deutschland und Österreich errichtet. Im Folgenden kehrte er als Einkaufsleiter der Austrian Energy Graz und Wien wieder in den Kraftwerksbau zurück. In dieser Funktion trieb er vor allem das Global Sourcing in Osteuropa, USA, Indien und China voran.

Seit 2002 ist G. Steiner bei der Trident Components Group Ltd. bzw. deren österreichischen Tochtergesellschaft TCG Unitech AG als Direktor Einkauf tätig. Diese Funktion übt er auch nach seiner Bestellung zum Geschäftsführer in modifizierter Weise aus.

### Ehrenpräsident Heimo Kandolf: 80. Geburtstag

Es ist kaum zu glauben, aber dennoch Tatsache: Unser Ehrenpräsident, Senator h.c. Vorst. Dir. i.R. Dipl.-Ing. Dr. techn. Heimo Kandolf feierte vor wenigen Tagen seinen 80. Geburtstag.

Sein Engagement, seine Vitalität und seine Tatkraft, die er viele Jahre in seinem beruflichen Wirken, aber auch für den Österreichischen Verband der Wirtschaftsingenieure einsetzen konnte, ist nach wie vor beeindruckend. Unter anderem zeigt er dies als höchst ambitionierter Schitourengeher, wie es die nebenstehende Abbildung beweist.

Heimo Kandolf wurde am 5. Februar 1925 in Tamsweg geboren und studierte nach Kriegsdienst und Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft Wirtschaftsingenieurwesen an der damaligen Technischen Hochschule Graz. Im Oktober 1949 trat Heimo Kandolf nach Überwindung nicht unbeträchtlicher bürokratischer Hindernisse zur abschließenden Diplomprüfung an und erwarb als erster Absolvent der Technischen Hochschule Graz (und damit ganz Österreichs) das Diplom für Wirtschaftsingenieurwesen.

Seine berufliche Laufbahn war insbesondere der österreichischen Energiewirtschaft gewidmet. Diesem Bereich ist auch seine Dissertation zuzuordnen, mit der er das Doktorat der Technischen Wissenschaften erwarb. Zuletzt war Heimo Kandolf als Vorstandsdirektor der Tauernkraftwerke AG tätig.

Er erhielt zahlreiche Ehrungen; u.a. die Verleihung des Berufstitels „Technischer Rat“ (1986) und die akademische Würde eines „Ehrensensors“ der Technischen Universität Graz (1990).

Mit der Gründung des WIV (1964) übernahm Heimo Kandolf die Funktion des Präsidenten; seit 1984 ist ihm die Ehren-Präsidenschaft verliehen. Er wurde auch zum Ehrenmitglied des Verbandes Deutscher Wirtschaftsingenieure (VDI) ernannt.

In seiner steten Verbundenheit mit den Wirtschaftsingenieuren hat er in den letzten Jahren die Mitglieder des Regionalkreises Salzburg (unter der Leitung von Dipl.-Ing. Helmuth Ebner) immer wieder zu einem Schitag auf das Kitzsteinhorn eingeladen. Die dort Anwesenden konnten sich von der geradezu jugendlichen Sportlichkeit unseres Ehrenpräsidenten direkt überzeugen. Auch für 2005 ist eine solche Veranstaltung geplant und wir wünschen Heimo Kandolf und uns, dass dies noch lange so bleiben möge.

Zum 80. Geburtstag entbieten wir auch an dieser Stelle alle unsere guten Wünsche, verbunden mit dem Dank insbesondere für das Wirken zum Wohle des Österreichischen Verbandes der Wirtschaftsingenieure.

Ad multos annos!

Josef W. Wohinz

